

nahmen nicht möglich sind, bleibt zur Vermeidung der nicht hinnehmbaren Risiken nur die kurzfristige Abschaltung aller Atomkraftwerke in Deutschland.“

Dieter Majer, Wiesbaden 1.7.2013: Gutachterliche Stellungnahme zu den Auswirkungen von Flugzeugunglücken und von gezielten Flugzeugabstürzen auf Atomkraftwerke. Im Auftrag von .ausgestrahlt, Hamburg. www.ausgestrahlt.de/hintergrundinfos/sicherheit/flugzeugabsturz.html

Atomwirtschaft

Zu teuer: Polen verschiebt AKW-Bau

Polens Einstieg in die Atomwirtschaft verzögert sich auf unbestimmte Zeit. Ministerpräsident Donald Tusk, der bisher dafür eintrat, das erste polnische Atomkraftwerk wie geplant im Jahr 2024 in Betrieb zu nehmen, hat nun mitgeteilt, im Energiemix seines Landes werde sich zwar Platz für Kernenergie finden, aber „in etwas fernerer Zukunft, als wir dachten“. Das wurde am 19. Juni 2013 aus Warschau gemeldet. Der Zeitung „Gazeta Wyborcza“ zufolge, ist der Grund der Verzögerung, daß das geplante Atomkraftwerk etwa 11,7 Milliarden Euro kosten soll. Aus dem staatlichen Energiekonzern PGE, der bei dem Bau eine Schlüsselrolle spielt, waren deshalb Zweifel an dem Projekt hörbar geworden. ●

Büchel, 11.-12. August 13

Musikblockade

Unter dem Motto „Abrüstungsinstrumente – Rhythm beats bombs“, Musikblockade und Happening, sollen am 11. und 12. August 2013 alle Tore des letzten Atomwaffenstandortes in Deutschland, dem Fliegerhorst Blüchel, ab „fünf vor zwölf“ (11:55 Uhr) für 24

Stunden mit Musik, Kunst und bunten Aktionen blockiert werden. Dort sind noch immer 20 Atomsprengköpfe gelagert. Vom 5. August an soll es ein Camp geben mit Aktionsvorbereitungen ab dem 9. August. Zuvor gibt es vom 2. bis 5. August eine Fastenaktion vor dem Bundeskanzleramt in Berlin. Zu alledem lädt ein Personenbündnis um das Netzwerk Friedenskooperative und die deutsche Sektion der Ärzteorganisation IPPNW ein. Teilnehmen werden unter anderem Künstler und Künstlergruppen wie „Lebenslaute“, Nina Hagen, Wareika, und Klaus der Geiger. Jeder ist aufgerufen, sich kreativ an den Aktionen zu beteiligen, heißt es. Der 6. und 9. August sind die Jahrestage der Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki.

Informationen und Antworten unter www.atomwaffenfrei.de und <mailto:buechel@atomwaffenfrei.de>

Uranbergbau

Uran-Rundbrief

Ihren zweiten Uran-Rundbrief hat das uranium-network.org jetzt in deutscher Sprache herausgegeben. Das Netzwerk vernetzt weltweit verschiedene Organisationen, die sich gegen Uranbergbau einsetzen. Angesichts der weitreichenden Konsequenzen des Bergbaus und auch bereits der Exploration von Uran für Mensch und Natur soll mit dem Rundbrief mindestens vier Mal im Jahr über wichtige Neuigkeiten auf diesem Gebiet informiert werden. Der Rundbrief umfaßt Beiträge von kulturellen Veranstaltungen bis hin zu Nachrichten über Uranfirmen und soll ebenso Einblicke in die Auswirkungen des Bergbaus geben wie auch in die Widerstandsaktivitäten dagegen. Aktuell widmet sich das Netzwerk schwerpunktmäßig dem Uranbergbau in Tansania.

www.uranium-network.org ●

Strahlentelex mit ElektrosmogReport

✂ ABONNEMENTSBESTELLUNG

An Strahlentelex mit ElektrosmogReport
Th. Dersee, Waldstr. 49, D-15566 Schöneiche b. Berlin

Name, Adresse:

Bitte teilen Sie Adressenänderungen künftig rechtzeitig selbst mit, und verlassen Sie sich bitte nicht auf die Übermittlung durch die Post. Vielen Dank.

Ich möchte zur Begrüßung kostenlos folgendes Buch aus dem Angebot (siehe unter www.strahlentelex.de/Abonnement.htm):

Ich/Wir bestelle/n zum fortlaufenden Bezug ein Jahresabonnement des **Strahlentelex mit ElektrosmogReport** ab der Ausgabe Nr. _____ zum Preis von EURO 78,00 für 12 Ausgaben jährlich frei Haus. Ich/Wir bezahlen nach Erhalt der ersten Lieferung und der Rechnung. Dann wird das **Strahlentelex mit ElektrosmogReport** weiter zugestellt. Im Falle einer Adressenänderung darf die Deutsche Bundespost - Postdienst meine/unsere neue Anschrift an den Verlag weiterleiten. Ort/Datum, Unterschrift:

Vertrauensgarantie: Ich/Wir habe/n davon Kenntnis genommen, daß ich/wir das Abonnement jederzeit und ohne Einhaltung irgendwelcher Fristen kündigen kann/können. Ort/Datum, Unterschrift:

Strahlentelex mit ElektrosmogReport • Informationsdienst • Th. Dersee, Waldstr. 49, D-15566 Schöneiche b. Berlin, ☎ 030 / 435 28 40, Fax 030 / 64 32 91 67. eMail: Strahlentelex@t-online.de, <http://www.strahlentelex.de>

Herausgeber und Verlag: Thomas Dersee, Strahlentelex.

Redaktion Strahlentelex: Thomas Dersee, Dipl.-Ing. (verantw.), Dr. Sebastian Pflugbeil, Dipl.-Phys.

Redaktion ElektrosmogReport: Isabel Wilke, Dipl.-Biol. (verantw.), c/o Katalyse e.V. Abt. Elektrosmog, Volksgartenstr. 34, D-50677 Köln, ☎ 0221/94 40 48-0, Fax 0221/94 40 48-9, eMail: i.wilke@katalyse.de, <http://www.elektrosmogreport.de>

Wissenschaftlicher Beirat: Dr.med. Helmut Becker, Berlin, Dr. Thomas Bigalke, Berlin, Dr. Ute Boikat, Bremen, Prof. Dr.med. Karl Bonhoeffer, Dachau, Prof. Dr. Friedhelm Diel, Fulda, Prof. Dr.med. Rainer Frentzel-Beyme, Bremen, Dr.med. Joachim Großhennig, Berlin, Dr.med. Ellis Huber, Berlin, Dipl.-Ing. Bernd Lehmann, Berlin, Dr.med. Klaus Lischka, Berlin, Prof. Dr. E. Randolph Lochmann †, Dipl.-Ing. Heiner Matthies †, Dr. Werner Neumann, Albstadt, Dr. Peter Plieninger, Berlin, Dr. Ernst Rößler, Berlin, Prof. Dr. Jens Scheer †, Prof. Dr.med. Roland Scholz †, Priv.-Doz. Dr. Hilde Schramm, Berlin, Jannes Kazuomi Tashiro, Kiel.

Erscheinungsweise: Jeden ersten Donnerstag im Monat.

Bezug: Im Jahresabonnement EURO 78,- für 12 Ausgaben frei Haus. Einzelexemplare EURO 7,80, Probeexemplar kostenlos.

Druck: Bloch & Co. GmbH, Prinzessinnenstraße 26, 10969 Berlin.

Vertrieb: Datenkontor, Ewald Feige, Körtestraße 10, 10967 Berlin.

Die im Strahlentelex gewählten Produktbezeichnungen sagen nichts über die Schutzrechte der Warenzeichen aus.

© Copyright 2013 bei Thomas Dersee, Strahlentelex. Alle Rechte vorbehalten. ISSN 0931-4288